

Stadtparlament

- Motion
- Postulat
- Interpellation
- einfache Anfrage

Eingereicht von: Florian Kobler /SP
Zeughausstrasse 6a
9200 Gossau

Titel: Überführung (Passarelle) anstatt Unterführung am Bahnhof Gossau

Text: Im Agglomerationsprogramm 2. Generation (2014 – 2018) ist eine zweite Personenunterführung am Bahnhof Gossau als Massnahme zur Verbesserung der Situation für den Langsamverkehr enthalten. Damit könnten die Sportanlagen und die Schulen direkter an den östlichen Teil der Stadt angebunden werden. Bei allfälligen baulichen Umnutzungen im Gebiet nordöstlich des Bahnhofs würde eine Unterführung bzw. eine Passarelle zusätzlich an Bedeutung gewinnen.

Die Geschäftsstelle Agglomerationsprogramm hat diese zweite Unterführung beim Bund mit mutmasslichen Investitionskosten von 3,2 Mio. Franken für einen Bundesbeitrag angemeldet. Der Bund hat einen Beitrag von 1,3 Mio. Franken zugesichert, sofern bis Ende 2018 ein ausführungsfähiges Projekt und ein erteilter Kredit vorliegen.

Das Tiefbauamt der Stadt Gossau hat das Projekt weiterbearbeitet und errechnet eine Kostenschätzung von ca. 9,5 Mio. Franken. Der Stadtrat hat daraufhin entschieden das Projekt wegen der zu hohen Investitionen auf Eis zu legen. Die vorhandene Problematik auszusetzen, oder vor sich her zu schieben, ist aus Sicht der SP keine Lösung. Es ist auch grundsätzlich nicht in Ordnung ein Projekt im Aggloprogramm anzumelden um es anschliessend zu schubladisieren. Die Begehren im Aggloprogramm sind behördenverbindlich und somit umzusetzen, bzw. dem Parlament mit Bericht und Antrag zu unterbreiten. Die Situation für den Langsamverkehr, insbesondere für die Velofahrer/innen am Bahnhof soll endlich verbessert werden. Im neuen Stadtentwicklungskonzept steht: Die Stadt stellt ein attraktives Angebot zur Verfügung, sodass sich Gossauerinnen und Gossauer gerne mit dem Velo, zu Fuss oder mit dem ÖV bewegen.

Eine Passarelle könnte die Lösung sein

Der SP Gossau-Arnegg ist bekannt, dass in St.Margrethen und in Flawil bei ähnlichen Problemstellungen Projekte für Passarallen erarbeitet wurden. Auf diesen Erfahrungen liesse sich aufbauen. In Gossau könnte diese Überführung zwischen dem BBC und der Velostation in das Gebiet südlich der Bahnlinien führen. Es ist davon auszugehen, dass das Buechenwald Areal in Zukunft noch mehr Publikum anlocken wird. Schüler/innen, Student/innen, Sportler/innen, Eventbesucher/innen, Badegäste, Spielplatzgäste, Quartierbewohner/innen usw. würden von einer Verbesserung profitieren. Es wäre eine zukunftsgerichtete Lösung für den Gossauer Bahnhof und würde als erfreulicher Nebeneffekt bestimmt auch das hausgemachte Gossauer Stauproblem entschärfen. Die Kosten wären bestimmt wesentlich tiefer als bei einer zweiten Unterführung.

Ich bitte den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Ist der Stadtrat bereit, zeitnah eine Machbarkeitsstudie für eine Passarelle am Bahnhof Gossau in Auftrag zu geben?**
- 2. Ist der Stadtrat bereit abzuklären, ob eine Passarelle ebenfalls von 40% Bundesbeiträgen profitieren würde, wenn bis Ende 2018 ein ausführungsfähiges Projekt und ein erteilter Kredit vorliegen?**